

geboden und Nickel Behme sey sine schult forder zu thun zu rechter dingzeit nicht komen, dodurch Vochs des vorgebots, komers und clage di czeit loßgeteilt wurden ist ꝛ. Forder obir ettliche mercliche zeit habe Nickel Behme anderweit Bertolden Vochs umbe sulche schult abirmals sine teil in ansprache genomen, gekommert und dorczu geclaget, als das dann forder in langen schrifften ynheldet der meynunge, das er sulche teil der ersten clage halben vor eynem jare gescheen in rechter ansprache gehalden hette ꝛ.

H. spr. w. n. b. v. r. Had Nickel Behme siner ersten clage zu sulchin teilen nicht rechte volge gethan und Vochs ist dodurch vorgebotis, kommers und clage loßgeteilet und Behme had ane fordern kommer und clage so vil zzeit obirgehn laßen, das Vochs von sulchin teilen zewir noch dem ersten obirloufft genomen had^{b)}, nochdem dann bergwerge tegelich steigen und fallen und man sich an den mit sweigenn in korczer zzeit vorsewmen mag, so kan er sulchir teil des ersten kommers und clage halben, dy ym ouch machteloß geteilt ist, in rechter ansprache nicht behalden haben.

63.

fol. 31 (114).

Nochdem baccalarius Andreas Mayner in voller macht der gewerken in Unsers Hern Gots lehn schult und clage setczt widder dy gewerken der Hilgen Dreyfaldikeit, das dy gewerken in Unsers Hern Gots lehn sich er bieten zu forderniß unser gnedigen herren zcehnden und der gewerken nutz und umbe lichter kost willen beider part, so dy lehn beysampne gelegen weren, das sy mit den gewerken von der Hilgen Dreyfaldikeit uff dem stollin in irem schachte niddersinken wolten uff irer beider kost und ane schaden irer virunge, und meynen das billichen gescheen und zugelassen werden sal, mit forderm ynhalde ꝛ. Uff das antworten dy gewerken von der Hilgen Drifaldikeit, sy sullen den gewerken uff Unsers Hern Gots lehn nicht gestaten eyn tiffes in iren maßen mit yn zu sinken, dodurch das sy am tage in iren maßen, als sy meynen, keynen schorff ny verschorfft noch keynen schacht von tagen nyddergesuncken haben, mit forderm inhalde ꝛ.

H. spr. w. n. b. [v. r.]. Wywol alle bergwerge der fursten zcehnden, den gewerken und gemeynen lande zu nutz uff das beqwemste, so sichs noch gestalt der dinge erleiden und ane schaden gesien mag, gefordert werden sullen, ydoch^{a)} so dy gewerken in Unsers Hern Gots lehn sich er bieten mitsampt den gewerken der Hilgen Dryfaldikeit uff irer beiden kost in irem stollen zu sinken, sind yn dy gewerken von der Hilgen Dryfaldikeit durch recht nicht vorpflichtit, sundern mogen das, aps sy wullen, thun.

64. (Die zceche in unser g. h. friem gefunden.)

30

fol. 31 (114^b).

Nochdem Caspar Schkolen claget zu den gewerken semplich mit dem lehtreger Mattes Steiger der Hewerzceche uff dem Schneberge, das er dyselbe zceche und nemlichen 117 32 teil vom raßen nydder habe helffen buwen, dy uß gebruch der hewer und ferlichem stand sterbens halben habe müssen stille legen, dy er ny uß sinen gewehren vorlaßen hette, sundern allewege, so man dy zceche widder belegen wurde, gedacht mitzubuwen, sulche zceche von Mattes Steiger uffgenommen und mit

62. b) Bergrecht B. § 33.

63. a) Von hier an lautete das Urteil ursprünglich: so dann sulch sinken ym stollen ouch zu nutz und forderung der zceche der Hilgen Dryfaldikeit mith gedeyen und ane schaden irer virunge gescheen mag, als sich dy gewerken in Unsers Hern Gots lehen ouch zu thun er bieten, so wegern sy yn sulch sinken, uff das ir baw obin berurts nutz halben ouch gefordert werden moge, unbillich. *Durchstrichen.*

64. Vergl. No. 19. Casp. Skolenn war Geleitsmann zu Leipzig. Ein wohl an den Hauptmann zu Schneeberg gerichtetes landesherrliches Schreiben o. D. legt Fürsprache für ihn ein, da er seine Theile nicht habe mit Zubuße versorgen können, weil er im landesherrlichen Dienste außer Landes gewesen sei. WA. Bergwerkssachen Kaps. VI A fol. 169.

40